

Niederschrift Bau- und Vergabeausschuss BVA/2019-2024/48

Sitzungstermin: Montag, 20.11.2023
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Ort, Raum: Genthin, Rathaus-Sitzungssaal Genthin

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Lutz Nitz GRÜNE

Mitglieder des Gremiums

Herr Rüdiger Feuerherdt WG Mützel

Herr Henryk Lampert WG Mützel

Verwaltung

Frau Dagmar Turian FB Ltrn. Bau/Stadtentwicklung

Es fehlen:

Mitglieder des Gremiums

Herr Gerd Mangelsdorf CDU vertreten durch Herr Gutschmidt

Herr Norbert Müller CDU vertreten durch Herrn Voth

Herr Christoph Neubauer SPD entschuldigt

Frau Birgit Vasen DIE LINKE vertreten durch Frau Kopf-Baumgartner

Verwaltung

Herr Matthias Günther

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 16.10.2023. - öffentlicher Teil
- 4.1 Aufhebung der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet "Genthin-Innenstadt" **2019-2024/SR-339**
- 5 Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen durch den Bau- und Vergabeausschuss - öffentlicher Teil
- 5.1 Dynamische Fahrgastinformation in Genthin, Vertrag zur Errichtung und Betrieb **2019-2024/Bau-138/1**
- 5.2 Freiflächenphotovoltaikanlagen- Vorbereitung der 7. Änderung des Flächennutzungsplans **2019-2024/SR-262**
- 5.3 Aufstellungsbeschluss 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Freiflächenphotovoltaikanlagen **2019-2024/SR-318**
- 5.4 Sportplatz Berliner Chaussee, Mittelfreigabe **2019-2024/SR-340**
- 6 Bauanträge
- 6.1 Bebauungsplan Buchenweg- Aufhebung des beschleunigten Verfahren gemäß § 13 bBauGB **2019-2024/Info-270**
- 7 Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil
- 7.1 Baumfäll und-schnittarbeiten 2023/2024 **2019-2024/Info-271**
- 7.2 Kommunale Wärmeplanung **2019-2024/Info-273**

- 8 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil
13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
14 Schließung der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 Stadträte anwesend.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Nitz erteilt Frau Turian das Wort.

Frau Turian erklärt, dass die Beschlussvorlage 262 von der Beratung abgesetzt wird. Aufgrund von Vorberatung vom WUA und nach Vorberatung einiger Ortschaftsräte (OR) ist noch weiterer Beratungsbedarf. Deshalb kann die Beschlussvorlage nicht in den Stadtrat gehen. Dies ist unter TOP 5.2 zu behandeln gewesen. Gemäß Erläuterungen unter TOP 5.2. soll auch der TOP 5.3. mit der Beschlussvorlage 318 zurückgestellt werden.

Herr Feuerherdt hat hierzu eine Anfrage. Er ist der Meinung, dass man sich hier schon wieder etwas verbaut. Es steht in der Beschlussvorlage BUV und Stadtrat am 14.12.2023. wenn wir sagen es soll später gemacht werden, warten wir ja doch wieder auf den SR, dann könnte man das auch im Januar vor der nächsten SR-Sitzung machen.

Herr Nitz erläutert, wenn der BVA es jetzt zurückzieht, dann empfiehlt er der Verwaltung es am 14.12. nicht in den SR zu geben. Die Tagesordnung für den 14.12. steht noch nicht fest.

Herr Voth findet beide Vorschläge gut, den von Herr Nitz und den von Frau Turian. Ohne die OR wäre die Sache nicht rund. Es muss unbedingt gemacht werden, dass die die betroffen sind, sich dazu äußern können. Ansonsten entscheidet der Stadtrat über die Köpfe derer hinweg die es betrifft. Das würde er nicht gut finden.

Herr Feuerherdt will sich dann enthalten.

Ja 6, Nein 0, Enthalten 0, Befangen 0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Kein Handlungsbedarf.

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 16.10.2023. - öffentlicher Teil
Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

Ja 3, Nein 0, Enthalten 3, Befangen 0

TOP 4.1 Aufhebung der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet "Genthin-Innenstadt" 2019-2024/SR-339

Frau Turian erläutert, dass es ein formeller Beschluss ist, zudem wir verpflichtet sind. Dies ist der Vollzug zum Ende dieses Jahres das die Sanierungssatzung aufgehoben werden muss. Der Zeitpunkt ist abgelaufen nach BauGB, es gibt keine sanierungsrechtlichen Genehmigungen und keine baurechtlichen Bestimmungen mehr. Die Sanierung gilt somit als fertiggestellt und festgestellt. Das ist der formelle Beschluss zur Beendigung.

Herr Voth fragt nach ob es stimmt, das 75.000 € nicht ausgeschöpft sind. Er möchte den Hinweis geben, dass dieses Geld dann für andere Sachen verwendet werden soll, wie Wassersturm oder Rathaus und erfragt die Verwendung. Er möchte nicht, dass das Geld verfällt.

Frau Turian erläutert hierzu, dass es dazu eine Beschlussvorlage im nicht öffentlichen Teil geben wird. Plan des Stadtrates ist es durch mehrere Maßnahmen im Stadtgebiet aufzuteilen gilt, hier z.B. eine Verschiebung in der Großen Schulstraße. Hier kam es zu Erhöhung der Baukosten.

Herr Nitz möchte wissen, ob der Wasserturm in der Sanierungssatzung mit enthalten war. Sind alle finanziellen Belastungen für die Bürger aus der Stadtsanierung abgeschlossen?

Frau Turian entgegnet, dass dies nicht mehr Förderprogramm Stadtsanierung ist, sondern Stadtumbau Ost. Hier sind andere Förderkonditionen vorhanden. Zur Stadtsanierung wird es noch die Bescheidsschreibung geben, der erste Teil ist abgerechnet. Aber es haben auch ein mehrere Eigentümer vorab bezahlt, die anderen bekommen jetzt nach Abschluss ihren Bescheid.

_ beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen durch den Bau- und Vergabeausschuss - öffentlicher Teil

TOP 5.1 Dynamische Fahrgastinformation in Genthin, Vertrag zur Errichtung und Betrieb 2019-2024/Bau-138/1

Herr Nitz betont, dass wir endgültiger Entscheider der Beschlussvorlage sind. Dies

geht nicht in den Stadtrat. Es wurde schon einmal darüber beraten. Die Presse hat schon ausführlich darüber informiert.

Frau Turian gibt zu bedenken, dass dies eine nochmalige Information. Auf Nachfrage bei der NASA, die beim letzten BVA nicht abschließend geklärt werden konnte, informiert diese, dass es auch Busfahrinformationen gibt. Das heißt zu 50% Bahn und zu 50% Busfahrzeiten auf der Tafel. Die Frage war ob der Ausschuss sich dann anders orientiert, wenn Busfahrzeiten mit enthalten sind.

Herr Nitz äußert, dass es das entscheidende war, welche Informationen darauf zu finden sind. Er möchte eine Dopplung der Informationen vermeiden.

Frau Turian ergänzt zur Vorlage, dass die materiellen pflichtigen finanziellen Lasten nicht verändert hat. Es bleibt bei den Beteiligungen und dass es eine freiwillige Aufgabe ist. Es sollen 6 Zeilen Bahnabfahrten und 6 Zeilen Busabfahrten ausgestattet werden. Bei der Erstvorlage war es ausschließlich auf die Bahn beschränkt. Die Frage ist, ob sich die Meinung des SR durch diese Information ändert, oder ob es bei der bisherigen Beschlussfassung bleibt.

Herr Nitz gibt an, dass es für ihn ein Informationsmangel ist. Er will wissen ob Rufbusse mit angezeigt werden.

Frau Turian erklärt das es lediglich um Abfahrtszeiten handelt, ob es Rufbusse mit umfasst entzieht sich ihrer Kenntnis.

Herr Nitz will wissen, ob noch Diskussionsbedarf. Und erklärt der Ausschuss will das nicht. Er stellt dies zur Abstimmung.

_ abgelehnt

Ja 2 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 5.2 Freiflächenphotovoltaikanlagen- Vorbereitung der 7. Änderung des Flächennutzungsplans 2019-2024/SR-262

Der TOP wurde von der Beratung abgesetzt. Frau Turian erklärt, es wäre eine Möglichkeit zeitnah nach der Vorberatung zur Standortkonzeption mit dem formellen Aufstellungsbeschluss des Flächennutzungsplanes und braucht keine folgende SR Sitzung abzuwarten. Es wäre die 7. Änderung der Aufstellung des Flächennutzungsplanes mit dem Inhalt beziehungsweise auf diesen Beschluss. Wenn der Inhalt festgestellt wurde, können wir mit dem formellen Aufstellungsbeschluss weitermachen. Wenn jetzt, so der Vorschlag von Frau Turian, entschlossen werden sollte, nach den OR Sitzungen oder in einer gemeinsamen Sitzung zwischen Bau und Vergabeausschuss (BVA), WUA und den Ortschaftsräten die Standortkonzeption auf der Ebene festzulegen, dann haben wir mit dem Aufstellungsbeschluss den formellen Beschluss um das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes zu beginnen schon gesetzt. Wir sparen dadurch Zeit.

Herr Nitz erwähnt, dass es sehr ausführlich war. Aber es war nicht Sinn und Zweck, was Herr Rosenthal wollte war nur ein Kriterienkatalog haben, sodass sich die Ortschaftsräte orientieren können. Er empfiehlt das dieser TOP auch von der Tagesordnung genommen werden sollte und keine gemeinsame Sitzung mit den OR im Lindenhof gehalten werden sollte. Er möchte hierzu einen Termin abstimmen. Falls nicht möglich soll es im Januar eine Sondersitzung hierzu geben Es ist schwierig vor

Weihnachten noch Termine zu finden.

Er bittet Frau Turian auch den TOP 5.3 mit der Beschlussvorlage 318 zurückzustellen, um beide Beschlüsse extra zu behandeln in einer gemeinsamen Sitzung. Vielleicht in einer Sitzung im Dezember um dann im Januar gleich fortzufahren.

Er möchte wissen ob es Investoren schaden würde, wenn jemand nachfragt

Frau Turian gibt zu bedenken, dass die Anträge so lange nicht bearbeitet werden können.

Herr Nitz fragt nach ob viele Anträge vorliegen?

Es kommen wöchentlich 10-12 Anträge erklärt Frau Turian.

Die Absetzung wurde einstimmig beschlossen

Ja 6, Nein 0, Enthaltungen 0, Befangen 0

_ zurückgestellt (erneute spätere Behandlung)

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5.3 Aufstellungsbeschluss 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Freiflächenphotovoltaikanlagen **2019-2024/SR-318**
Beschlussvorlage wurde zurückgestellt.

Ja 4, Nein 0, Enthalten 2, Befangen 0

_ zurückgestellt (erneute spätere Behandlung)

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5.4 Sportplatz Berliner Chaussee, Mittelfreigabe **2019-2024/SR-340**

Frau Turian führt hierzu aus, dass es seit Jahren Bemühungen gibt, Fördermittel für die Sanierung des Hauptsportplatzes zu bekommen. Viele Jahre wurden wir nicht berücksichtigt. Nun gab es ein neues Förderprogramm mit weitaus höheren Förderquoten. Der SR hat einen HH-Ansatz in Höhe von 1,7 Mio für die Sanierung beschlossen. (hier eine 50 %ige Förderung) der haushaltsrechtlich gesichert ist. Nun gibt es eine 90 % ige Förderquote. Es minimiert sich der Anteil der Kommune von 750.000 Euro auf 300.000 Euro. Es kann dadurch der Hartplatz mitgemacht werden. Es sind dann nicht mehr 1,7 Mio. Euro Gesamtausgabe, sondern liegen jetzt bei 2,5 Mio. Euro. Wir sparen noch über die Hälfte an Eigenanteil ein. Die Förderanträge wurde auch bewilligt mit der 90 % igen Förderquote, die ist im Haushaltsplan 2023 eingearbeitet worden. Das Pech ist, dass wir die Gesamtausgabe nicht haushaltsrechtlich gesichert haben, d.h. das wir erst einmal mit dem Hauptsportplatz anfangen dann sind aber 1,9 Mio aufzuwenden und nicht 1,7 Mio. mit einem geringeren Eigenanteil. Hier die Argumentation die Frau Turian erarbeitet hat. Bei Mehreinnahmen kann man auch auf Mehrausgaben reagieren. Wir ziehen das nach dem KVG mit einem SR-Beschluss als vorzeitige Mittelfreigabe vor und legitimieren in haushaltsloser Zeit diese Ausgabe. Die Kommunalaufsicht wurde dazu beteiligt, hier ist noch keine Rückmeldung. Aber ohne diesen Beschluss, will sie anzeigen, dass die Gesamtfinanzierbarkeit gegeben ist, sparen wir Kosten ein. Sollten wir mit der Maßnahme nicht beginnen, riskieren wir den Verlust der Förderfähigkeit. Die Fördermittel werden in 4 Jahresscheiben aufgeteilt ausgezahlt.

Herr Voth findet das insgesamt ok. Hat aber eine Frage dazu, wenn 2,55 Mio. Euro in 2024 aufzunehmen sind, wieviel bleibt dann noch für andere Maßnahmen? Was können wir noch machen. Ausgaben erhöhen sich nicht, im Gegenteil der Eigenanteil reduziert sich. Aber wir haben doch gar keinen Haushalt.

Frau Turian erläutert dazu, dass diese Maßnahme keinen Kostenrahmen berührt, über den der Ausschuss verfügen kann.

Herr Nitz erläutert das es entscheidend ist, dass wir den Eigenanteil reduzieren und die Fördermittel nicht verfallen lassen dürfen. Der Bürgermeister vertritt andere Ansichten, er sagt wir können das gar nicht machen und dadurch gehen uns Fördermittel verloren. Frau Turian hat die Möglichkeit gefunden, dass uns die Fördermittel nicht verloren gehen, weil es auch eine 90 % ige Förderung gibt. Die Kommunalaufsicht wird sich dazu noch äußern. Dies ist eine Lösung die uns zugutekommt. Es ist keine zusätzliche Belastung.

Frau Turian merkt noch an, dass die Gesamtausgabe und die Einnahmen gesichert sind, der Verfügungsrahmen wird nicht tangiert. Es gibt keine Kommunalfinanzbelastung.

Herr Nitz: Sollte die Kommunalaufsicht dagegen entscheiden müssen wir und nochmals damit beschäftigen aber vorerst bittet er um Vertrauen in den BVA. Der Bürgermeister steht nicht dazu.

Abstimmung dazu einstimmig

_ beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Bauanträge

TOP 6.1 Bebauungsplan Buchenweg- Aufhebung des beschleunigten Verfahren gemäß § 13 bBauGB 2019-2024/Info-270

Dies ist nur eine Informationsvorlage. Es wird ein zusätzlicher Haushaltsansatz benötigt um die Umweltverträglichkeitsprüfung durchführen zu können. Ohne die ist es nicht möglich.

_ Kenntnis genommen

TOP 7 Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt gibt es nicht lt. Auskunft Herr Nitz, die Geschäftsordnung sagt dazu etwas Anderes aus. Dies ist ein Punkt den sich Herr Günther zurechtgeschnitten hat. Bei der letzten Schulung des SR hat Herr Nössler, hat dieser erläutert, dass dieser heißen muss: Information und Übersicht über die Beschlusslagen. Damit sei den Ausschüssen die Protokollkontrolle gegeben. Wir sollten den so in die Tagesordnung einpflegen, wie es in der Geschäftsordnung steht. Wir haben permanent dagegen verstoßen, leider auch der SR-Vorsitzende. Dies trifft für alle Gremien zu.

Zusätzlich eine Information der Verwaltung. Es wird eine Beschlussvorlage direkt in den Stadtrat geben zum 14.12. geben. Sie hätte das gern in der Vorberatung gehabt,

dafür war die Zeit zu knapp. Es geht um die weiterführende Gebührenkalkulation für die Niederschlagswasserbeseitigungssatzung. Es muss eine grundsätzliche Nachkalkulation des ersten Jahres geben um zu sehen ob wir in der Mitte liegen, wie es vorkalkuliert wurde um für die nächsten 3 Jahre vorkalkulieren zu können. Dazu waren Kalkulationen im Haus notwendig. Wir müssen aber in diesem Jahr den Kalkulationsbeschluss sicherstellen, weil sonst die Gebührenbescheide für das kommende Jahr auf keine Rechtsgrundlage gestellt sind. Es weicht nicht so gravierend ab zu dem bisherigen Betrag. Die Beschlussvorlage geht gleich in den Stadtrat.

Herr Nitz führt aus, dass es für ihn eine versteckte Steuer ist und es dazu einige Diskussionen. Er sieht hier noch Redebedarf obwohl Zeitdruck herrscht. Herr Voth erkundigt sich nach dem Umfang der Stadtratssitzung. Er würde es besser finden, wenn die Fraktionen da vorher mal darüber beraten könnten. Es ist sonst ziemlich viel und man kann sich nicht ausführlich genug damit beschäftigen.

Frau Turian führt dazu aus, dass es sich nur um 1 Paragraphen handelt der geändert wird der Gebührensatzung zum Niederschlagswasser und dass sich der Gebührensatz erhöht von 0,58 €/m² auf 0,63 €/m².

Herr Nitz bittet die Ortschaften das Solidaritätsprinzip der Stadt Genthin der Stadt Genthin mit einzuhalten. Denn bei der Kalkulation ist nur die Kernstadt herangezogen worden. Er empfinde das als Frechheit. Er empfinde das auch als Nachteil für die Bürger der Stadt, da es hier mehr versiegelte Flächen gibt.

Herr Voth gibt zu bedenken, nicht zu voreilig vorzupreschen, vom Grundsatz her ist es ja so, dass die Stadt einfach mehr Versiegelungen hat.

Herr Feuerherdt äußert dazu, dass z.B. bei der Wärmeplanung wieder mehr die Dörfer herangezogen werden.

Herr Nitz sagt dazu, bei der letzten Diskussion im SR haben sich die Ortschaften zurückgenommen, weil es sie nicht betrifft. Er möchte eine faire Kalkulation und da sollen die Ortschaften mit reingenommen werden.

Herr Feuerherdt stellt die Unterschiede heraus, die es immer wieder geben wird.

Frau Turian führt nochmals aus, dass es am 14.12.2023 lediglich die Änderung der Gebühr zu beschließen ist.

Noch eine grobe Vorinformation eines Unternehmens, welches im Bundes und Landesauftrag Schnellladestationen für E-Autos bauen will und erwartet da von der Verwaltung Standortvorschläge. Die Rahmenbedingungen sind gekommen. Es werden vorzugsweise straßenbegleitende Parkplätze gesucht für 4 Ladestationen. Vorschlag z.B. am Ärztehaus. Hier bietet sich der lange Aufenthalt an oder wenn das Kaffee besucht wird. Die Kosten werden vom Land und vom Bund übernommen. Wir sollten nur eine fachliche Vorabstimmung treffen.

Herr Nitz äußert, dass es in anderen Kommunen schon alles da ist. Er weist darauf hin, dass es da Unterschiede gibt und viele Parameter zu beachten sind. Marktplatz bietet sich an mit 2 Säulen. Kaufland Edeka denken auch schon darüber nach.

TOP 7.1 Baumfäll und-schnittarbeiten 2023/2024

2019-2024/Info-271

Herr Nitz erläutert, dass die Anlage die interessantere ist. Er fragt nach, ob es von der Bevölkerung her Schwierigkeiten gibt ähnlich der Gröblerstraße?

Frau Turian verneint dies.
Keine weiteren Fragen.

_ Kenntnis genommen

TOP 7.2 Kommunale Wärmeplanung

2019-2024/Info-273

Der Vorsitzende erklärt, dass in letzter Woche von der Avacon in Barleben eine Veranstaltung für alle Bürgermeister des Jerichower Landes zur kommunalen Wärmeplanung. Es waren alle anwesend, bis auf einen. Er hat sich entschuldigt. Diese Veranstaltung war laut Rücksprache mit anderen BM sehr informativ. Diese Wärmeplanung ist sehr wichtig für die Kommunen, das sie dazu verpflichtet sind.

Ergebnis war, es muss ausgeschrieben werden. Weil die Summe sehr hoch ist. Es soll so ausgeschrieben werden, dass es regional vergeben wird. Es muss aufgepasst werden was im Ausschreibungstext drin steht. Bis 2028 muss diese Wärmeplanung stehen.

Frau Turian erläutert, dass die Stadt bis zum Jahresende einen Fördermittelantrag gestellt haben muss um eine 100 %ige Förderung zu bekommen. Nach Bekanntgabe der Auftaktveranstaltung hat sie sich nochmal mit Herr Birkholz von der Avacon verständigt, dass wir die Informationen im Nachgang noch bekommen. Die Landesgesetzgebung steht noch aus, hier sollen verbindlich formulierte Anforderungen enthalten sein. Es soll dann ein Gesamtpaket geschnürt werden, dass das Ziel erreicht wird, ohne zusätzliche finanzielle Belastung für die Stadt Genthin.

Herr Nitz bittet, wer Zeit und Muße hat, sollte sich diese Richtlinien durchlesen.

Herr Gutschmidt fragt nach ob es eine 100 %ige Förderung gibt?

Frau Turian erklärt dazu das die Verwaltung gerade dabei ist diese Förderanträge auszufüllen. Wir haben jetzt von der Kommunalaufsicht ein Schreiben bekommen, dass wir zu den finanzschwachen Kommunen gehören und das ist Grundvoraussetzung dazu. Es sind Richtpreisangebote eingeholt worden, die Grundlage dieses Förderantrages sein müssen, da liegen wir zwischen 100.000 € und 130.000 € in der Bedarfsanforderung

Herr Nitz fragt ob die Ortschaften dann mitberücksichtigt werden?

Frau Turian bestätigt das.

_ Kenntnis genommen

TOP 8 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil

Herr Nitz fragt ob für Süd V schon neue Netze beschafft wurden.

Frau Turian verneint dies.

Herr Nitz erläutert zum Kinderspielplatz, dass eine Nachfrage hier keinen Sinn macht da wir eine haushaltlose Zeit haben. Ist der BKS informiert?

Frau Turian erläutert hierzu das er informiert ist, ja. Es gibt eine Spielplatzkonzeption die sowohl im BKs als auch hier beraten wurde. Es wurde als Jugend-Freizeitfläche festgelegt.

Herr Nitz fragt nach Kapazitäten des techn. Dienstes wegen der Malerarbeiten in den Räumlichkeiten.

Frau Turian hat momentan keine Kapazitäten.

Herr Gutschmidt hat noch eine Anfrage die er auch im Finanzausschuss schon gestellt hat zur KITA Tuheim. Wie weit sind wir mit den Ausschreibungen, Planungen oder Beauftragungen dazu?

Frau Turian erläutert das die Ausschreibung für die Planung bzw. Überarbeiten dies, allerdings wartet sie noch auf eine Rechtsbewertung dazu vom Landkreis um Zeit zu sparen, ob es unbedingt eine europaweite Ausschreibung dazu geben muss oder man das ersetzen kann, durch die 3 Mio. € KITA und nicht 5 Mio. € KITA/Hort. Weil es Europarecht betrifft wird es rechtlich geprüft. Ansonsten wird das Prozedere mit den 3 Mio. € wiederholt. Ausschreibungstexte sind schon vorbereitet.

Herr Nitz möchte wissen wann es losgeht? Können wir irgendwo Druck machen?

Wenn der SR die Bausumme eingestellt hat, könnten wir anfangen zu bauen so Frau Turian. Die Baukosten sind bisher nicht Bestandteil des Haushaltes(HH), sondern nur die Planungskosten. Die müssen in den HH 2024.

Herr Nitz erklärt, sollte es Schwierigkeiten geben bei der Beantragung, diese Summe in den HH einzustellen, dann ist der Bau und Vergabeausschuss sofort zu informieren.

Herr Voth fragt nach, wann wird der HH aufgestellt? Die Ortschaftsräte sind sonst beteiligt worden.

Frau Turian kann die Frage nicht beantworten.

Herr Nitz entgegnet das dies morgen im Hauptausschuss nochmal gefragt werden sollte.

Herr Gutschmidt möchte wissen wann mit dem Abriss gerechnet werden könnte.

Frau Turian merkt dazu an, dass es kassenwirksame Bauleistung ist, dafür besteht kein HH-Ansatz.

Herr Nitz möchte wissen ob eine Ausschreibung erfolgt ist.

Dies beantwortet Frau Turian, dass nur ausgeschrieben werden kann, wenn die Finanzierung gesichert ist. Für KITA gibt es keine gesonderten Fördermittel.

Herr Nitz möchte zum wiederholten Male wegen der E-Bike-Station sprechen. Im April

wurde mit Avacon Gespräche geführt. Die Avacon sponsert dies. Das einzige was sie verlangt ist, dass wir den Strom dafür übernehmen.

Hierzu gab es Absprache mit Frau Turian und Herrn Winter. Nun steht die E-Bike-Station in der Bahnhofstr. Es geht um 2700 Euro Sponsoring-Gelder, Herr Birkholz wartet nur auf ein Zeichen und das seit April. Es wäre wieder eine Innenstadtbelebung. Der BM lehnt ab, die Sponsoring-Gelder anzunehmen, dies soll durch den Hauptausschuss angenommen werden. Er muss es nur in den Hauptausschuss bringen, dann wird es bestätigt. Der BM muss begreifen, dass er für die Stadt Genthin kämpft. Er lobt Frau Turian, sie hat alles getan. Er schließt den öffentlichen Teil 18.19Uhr.

TOP 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

Die Öffentlichkeit wurde um 19.00 Uhr wiederhergestellt.

Am 18.12. zum nächsten Bau und Vergabeausschuss soll eine gemeinsame Zusammenkunft mit den OR und dem WUA im Lindenhof stattfinden.

TOP 14 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde um 19.13 Uhr geschlossen.

Lutz Nitz)
Vorsitzender des BVA

(Annett Hannemann)
Protokollantin